

Karriere

Vielseitiger Lehrlingsausbilder

Am 1. September sind in der Salzburg AG wieder engagiert Mädchen und Burschen ins Arbeitsleben gestartet. Mit insgesamt 65 Lehrlingen und 164 verschiedenen Berufsbildern ist das Unternehmen der vielseitigste Arbeitgeber im Bundesland Salzburg. Bereits seit über 75 Jahren bietet das Unternehmen Lehrlingsausbildung in unterschiedlichsten Berufen. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und fördern den Weg der jungen Lehrlinge auf allen Gebieten. Weiterbildungsangebote wie Seminare und Exkursionen runden die Ausbildung ab. Neben der Lehre können die Jugendlichen zum

Beispiel die Matura oder den Industrietechniker machen. Die Ausbildung im Lehrberuf dauert zwischen drei und vier Jahre, dabei stehen zehn Wochen Berufsschule im Jahr auf dem Plan. Die Lehrlinge werden auch zur Teilnahme an Talentwettbewerben animiert.

Für das Lehrjahr 2014/2015 sind alle Ausbildungsplätze bereits seit dem Frühjahr vergeben. Für alle Mädchen und Burschen, die nächstes Jahr eine Lehre bei der Salzburg AG beginnen möchten, veranstaltet das Unternehmen am 14. und 15. November den »Tag der Lehre«. In der Lehrwerkstätte in der Vogelweiderstraße 65 bekommen Interessierte



Doppellehre bei der Salzburg AG: Jürgen Irnsperger ist Elektrotechniker und Metalltechniker im dritten Lehrjahr.

direkten Einblick in den Arbeitsalltag der jungen Menschen und auch die Chance, mit Lehrlingen und Ausbildern vor Ort zu sprechen.

Info: www.salzburg-ag.at/lehre

ARBEITSMARKT Steigerungen

Auch 2015 werden die Löhne und Gehälter in Österreich im Schnitt um 3 % steigen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Aon Hewitt. Für 2015 wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt um 1,8 % ansteigt. Da aktuell jedoch mit einer Inflationsrate von 2,1 % gerechnet wird, ergibt sich eine Reallohnerhöhung von 0,9 %. Spitzenreiter bei den Branchen sind Automobilhersteller und -zulieferer mit durchschnittlich 3,6 % Gehaltssteigerungen heuer. Im nächsten Jahr liegt die pharmazeutische Industrie mit 3,5 % ebenfalls über dem österreichischen Schnitt. Ein Trend nach Unternehmensgröße ist nicht erkennbar.

WIENER STADTWERKE Mädchen bevorzugt

Die Wiener Stadtwerke wollen im kommenden Jahr 120 neue Lehrlinge in zwölf Lehrberufen aufnehmen. Bewerbungen werden ab 1. Oktober entgegengenommen, Dienstantritt für all jene, die das mehrstufige Auswahlverfahren bestehen, wird am 1. September 2015 sein. Österreichs größter kommunaler Infrastrukturdienstleister zählt mit rund 450 Lehrlingen zu den zehn größten heimischen Ausbildungsbetrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Februar 2015. Besonders gesucht sind auch heuer wieder Lehrlinge für elektrotechnische Berufe und ganz besonders Mädchen in handwerklich-technischen Berufen.

Fotos: Salzburg AG, thinstock

PERSONAL AM PULS

TOPF SUCHT DECKEL – sieben Tipps für Jobsuchende

VON GUDRUN TOCKNER,
selbstständige Beraterin im Bereich Human Resources



Personalbedarf haben könnten.

Der Sommerurlaub ist vorbei und oft entsteht nach so einer Pause der Wunsch, sich beruflich neu zu orientieren. Was ich Ihnen dazu raten kann:

1. Machen Sie sich bewusst, was genau Ihnen am derzeitigen Job nicht gefällt. Sind es die Menschen, der Unternehmensinhalt, zu viel oder zu wenig Freiraum, das Gehalt? Ist es möglich, eine Verbesserung dieser Punkte durch ein Gespräch oder einen Abteilungswechsel zu erreichen?

Frei nach dem Motto »love it, change it or leave it« wird so bewertet, ob tatsächlich ein Jobwechsel angesagt ist.

2. Als nächsten Schritt erstellen Sie einen Lebenslauf, der tatsächlich Ihrer Person entspricht. Zählen Sie nicht nur Ihre Tätigkeiten aus Ihrer Stellenbeschreibung auf. Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie ausmacht. Arbeiten Sie dies in Ihr Bewerbungsschreiben ein, sodass ein Arbeitgeber ein gutes Bild von Ihren Kompetenzen erhält.

3. Nachdem es bei Ausschreibungen oft großen Wettbewerb gibt, rate ich, zusätzlich selbst zu recherchieren und für Sie attraktive Unternehmen aktiv anzuschreiben. Überlegen Sie sich, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Sie einbringen können. Zeigen Sie dem Unternehmen, dass Sie sich mit ihm auseinandergesetzt haben.

4. Beobachten Sie im Internet und in Zeitungen, ob es spannende neue Unternehmen gibt oder ob Firmen interessante Aufträge erhalten haben, für die sie zusätzlichen

5. Teilen Sie Ihrem Netzwerk mit, dass Sie für neue Herausforderungen offen sind. Besonders aus dem persönlichen beruflichen Umfeld kommen sehr oft spannende neue Jobangebote.

6. Achten Sie darauf, welche Personalberater interessante Jobs in Ihrem Berufsfeld inserieren und schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen.

7. Wenn Sie Ihrem Dienstgeber noch nicht kommunizieren möchten, dass Sie sich verändern wollen, sollten Sie vorsichtig mit Hinweisen auf Xing oder LinkedIn sein.

UNIVERSITÄT KREMS Lehrgang

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Steiermark verbindet ein Masterlehrgang »Energy Innovation« der Donau-Universität Krems nun Wissenschaft und Praxis im Energiebereich. Der neue Lehrgang startet erstmals im Oktober und legt den Fokus auf das Wissen um ressourcenschonende Energieerzeugung in Verbindung mit Managementkompetenz. Business- und Nutzungsmodelle, Tools und Strategien zur Unterstützung erforderlicher Veränderungsprozesse sollen AbsolventInnen zur Planung, Beratung und Gestaltung neuer Energiesysteme befähigen.



Jobpotenzial Smart Grid

Nach aktuellen Schätzungen werden bis 2020 in Europa 240 Millionen neue Stromzähler für intelligente Stromnetze eingeführt. Dazu brauchen Elektriker das notwendige Wissen über IP-basierte Netzwerke, um entsprechende Geräte in den Wohnungen und Häusern zu installieren. IT-Experten haben zwar das Know-how zu IP-Netzen, verfügen jedoch selten über die Kompetenz oder Zulassungen für Strominstallationen. Der Technologiehersteller Cisco hat dazu das Ausbildungsangebot seiner Networking Academy durch den »Lehrgang IoE (Internet of Everything) Smart Grid« ergänzt. Elektriker oder Elektroingenieure sollen darin zu Installateuren für die intelligenten Stromnetze ausgebildet werden. »In diesem Bereich entstehen neue Jobprofile im Zusammenhang mit der Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Objekten«, heißt es. Durch die neuen Technologien könnten aktuellen Untersuchungen zufolge allein in Europa 100.000 bis 500.000 neue Jobs in den nächsten drei bis fünf Jahren entstehen. Nach dem Abschluss können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Infrastrukturen und Anwendungen für intelligente Stromnetze erstellen. Der Lehrgang wird derzeit an berufsbildenden Einrichtungen in Deutschland angeboten. Ob er auch in Österreich verfügbar sein wird, stand mit Redaktionsschluss nicht fest.

Städte mit 30% weniger Energieverbrauch?

Sicher.



Als führender Produzent von energieeffizienten Lösungen hilft ABB, große Energieeinsparungen zu erzielen, ohne dabei die Leistung zu verringern. Unsere Forscher und Entwickler arbeiten ständig daran, die Leistungen von Unternehmen zu verbessern, Energie einzusparen und die Umweltbelastung zu verringern. Während alle von hohen Energiepreisen, Stromknappheit und Klimawandel sprechen, tut ABB etwas dagegen. Und zwar hier und heute.

www.abb.at/energyefficiency

ABB AG
Clemens-Holzmeister-Straße 4
1109 Wien
office@at.abb.com
www.abb.at



Power and productivity for a better world™ **ABB**